

Hallo,

ich habe mich hier heute neu angemeldet, in der Hoffnung, einige Anregungen zur Lösung von Haarausfall zu erhalten. :)

Bei mir bildete sich schon im Teenageralter am Hinterkopf am Scheitel eine kleinere kahle Stelle, sodass ich in Bezug auf Haarausfall schon recht früh sensibilisiert war. Mit 19 hatte ich Ende 2004 ich einen Termin beim Hautarzt, der mir Propecia empfiehl. Es dauerte eine Weile bis das Medikament zu wirken begann, aber in den nächsten Jahren schien sich der Haarzustand zu stabilisieren und im Zeitraum 2008 bis 2013 kamen womöglich sogar ein paar Haare hinzu. 2013/2014 bemerkte ich wieder eine Verschlechterung, sodass ich anfang parallel auch Regaine zu nehmen. Allerdings schien es mir eher kontraproduktiv zu wirken, sodass ich es im Folgenden nur sporadisch einnahm, über den Shedding-Effekt war ich damals gar nicht informiert. 2015 wurden die Haare wieder etwas dünner, ich führte das auch auf beruflichen Stress im Zeitraum 2013 bis 2015 zurück. Zwischen 2016 und 2018 stabilisierte sich das Ganze wieder etwas, aber seit 2019 dünnt das Haar kontinuierlich stark aus, eventuell auch stressbedingt. Im Prinzip ist der ganze Frontbereich betroffen. Seit Anfang 2020 nutzte ich statt Propecia Finapil und das Mittel von Ratiopharm, da Propecia nicht mehr von vielen Apotheken geführt wurde. Vom Wirkstoff her sollte es ja im Prinzip identisch sein, trotzdem kam mir die Befürchtung, dass die Verschlechterung vielleicht auch damit zusammenhängt. Zudem nutzte ich seit Mitte 2020 auf Grund des zunehmenden Haarausfalls relativ regelmäßig Regaine, bin mir da aber immer noch nicht sicher, ob es vielleicht eher schadet. :frage:

Im letzten Jahr bemerkte ich dann im Frühjahr einen verstärkten Harndrang (so ca. alle 2h), verbunden mit einem verkleinertem Penis im unerigierten Zustand. Mit der Libido hatte ich allerdings keine Probleme. Nach einigen unangenehmen Wochen schienen sowohl die Probleme mit dem Harndrang als auch der geschrumpfte Penis wieder zu verschwinden. Anfang / Mitte Mai machte ich zudem eine kleine Pause von Propecia, da ich es terminlich nicht schaffte zum Arzt für ein neues Rezept zu gehen. Ich habe es aber so in Erinnerung, dass die Probleme schon spätestens in der letzten Aprilwoche verschwunden waren. Im September traten sie allerdings in quasi identischer Form wieder auf, also erst der verstärkte Harndrang und wenig später auch ein verkleinerter Penis, Libido wieder nicht betroffen. Da ich im Oktober eine Gruppenreise machte, setzte ich mit Propecia kurz vorher wieder aus, da ich dort nicht alle 2 h auf's Klo rennen wollte. Brachte auch den gewünschten Effekt, nach ca. zwei Tagen konnte ich wieder in den gewohnten Intervallen urinieren. Auch der Penis sah nach ca. zehn Tagen wieder normal aus. Daher setzte ich die Behandlung mit Propecia auch wieder fort. Parallel kaufte ich mir noch den Hair Max Laser Ultima 12, da dieser ja auch im Zusammenspiel mit Finasterid und Regaine gute Ergebnisse erzielen soll und wissenschaftlich geprüft wurde.

Seitdem hat sich der Haarzustand allerdings weiter verschlechtert und es ist eigentlich kaum noch möglich die Haare so zu kämmen bzw. zu stylen, dass keine kahlen Stellen sichtbar sind. Ich bin da echt ziemlich ratlos und es ist natürlich echt unbefriedigend, wenn man in drei Mittel investiert und man trotzdem kontinuierlich weniger Haare hat. Zudem fühle ich mich sehr hilflos und bin irgendwo zwischen Aktionismus und Ungeduld gefangen. Manchmal denke ich Regaine

oder der Laser würden schaden, dann denke ich wieder, dass ich sie nicht regelmäßig genug genutzt habe, etc. Und seit zwei Wochen habe ich schon wieder die Nebenwirkungen von Finasterid, es aber bisher noch nicht wieder ausgesetzt. Das ist echt sehr suboptimal. An eine Haartransplantation habe ich auch schon öfter gedacht, würde allerdings ungern mehr als 10.000 € ausgeben wollen und ich hätte auch den Wunsch, dass es schon zumindest für fünf bis zehn Jahre ein gutes Ergebnis liefert, nicht wie z.B. im Fall Höweddes. Um die Nebenwirkungen von Finasterid zu vermeiden, habe ich mir letztens auch topisches Finasterid bei myspring online bestellt, es aber noch nicht verwendet.

Sorry für den sehr langen Text, sofern überhaupt jemand bis hierhin mitgelesen hat, ich stelle im Folgenden mal zum weiteren Austausch ein paar Fragen. Wäre natürlich optimal, wenn jemand vielleicht etwas dazu beitragen kann: :)

- Hat jemand Erfahrungen mit der Nutzung von Propecia / Finasterid über einen ähnlich langen Zeitraum?
- Habt ihr auch die Vermutung, dass das Original-Propecia besser wirkt als die Produkte anderer Anbieter?
- Wie sind eure Erfahrungen mit Regaine über einen längeren Zeitraum? Verschlechterte es bei euch eventuell den Haarausfall?
- Habt ihr den Laser von Ultima verwendet?
- Hatte jemand von euch ähnliche Nebenwirkungen mit Propecia wie ich?
- Habt ihr eventuell mal die Dosis von Finasterid erhöht, um die Wirkung zu verstärken?
- Habt ihr Erfahrungen mit topischem Finasterid?

Besten Dank und einen schönen Abend,

Gil

---

---

Subject: Aw: Schneller Haarausfall nach 17 Jahren Finasterid  
Posted by [Praktikant](#) on Sat, 12 Feb 2022 21:28:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi

Du bist da wahrscheinlich in eine Schilddrüsenüberfunktion reingeritten, weil du von häufigem Harndrang redest. Hast du schonmal ein großes Blutbild machen lassen?

LG  
Torsti

---

---

Subject: Aw: Schneller Haarausfall nach 17 Jahren Finasterid  
Posted by [Andree](#) on Sat, 12 Feb 2022 22:37:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Torsti schrieb am Sat, 12 February 2022 22:28Hi

Du bist da wahrscheinlich in eine Schilddrüsenüberfunktion reingeritten, weil du von häufigem Harndrang redest. Hast du schonmal ein großes Blutbild machen lassen?

LG

Torsti

Kann auch ein Problem mit Zucker usw sein. Würde auch zu einem Blutbild raten um zumindest mit diesen Kennzahlen gewisse Indizien ableiten zu können. Wie viel mg Fin nimmst du denn täglich ein? Schon mal mit dem Gedanken gespielt zu rollern?

---

Subject: Aw: Schneller Haarausfall nach 17 Jahren Finasterid  
Posted by [Christian24](#) on Sun, 13 Feb 2022 08:09:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Fotos würden helfen die Lage einzuschätzen.

---

Subject: Aw: Schneller Haarausfall nach 17 Jahren Finasterid  
Posted by [blub10](#) on Sun, 13 Feb 2022 09:32:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blutbild kann nie Schaden, allerdings würde ich die Kirche mal im Dorf lassen bzgl Schilddrüse, das ist sehr sehr unwahrscheinlich

Zu den Fragen:

Finasterid ist ein nicht ungefährliches Antiandrogen. Ich würde dir zum Besuch beim Urologen raten. Es ist nicht ungewöhnlich dass Nebenwirkungen erst nach längerer Nutzung auftreten (war bei mir aus so). Ich würde auch nicht ständig auf und absetzen, das ist bei Hormonsachen ein Spiel mit dem Feuer

Original Finasterid oder Generikum ist völlig egal, der gleiche Inhaltsstoff und Wirkungsweise. Da wirkt nichts besser oder schlechter

Regaine verbessert den Haarstatus langfristig bei Respondern, sollte aber auch rigoros angewendet werden ohne Pausen. Letztendlich kauft man mit allen Behandlungen sich nur Zeit, mit Glück über Jahre einen Stuserhalt wie bei dir mit FIN

Laser bringt wahrscheinlich nichts, auf Reddit sprechen viele eher von Verschlechterung aber probieren kannst du es ja weiterhin

Fin oral erhöhen auf keinen Fall, du hast jetzt schon Nebenwirkungen und dein DHT wird bereits bei 1mg um 70% reduziert, da bringen die letzten 30% auch nichts mehr

FIN topisch kannst du ergänzen probeweise für 12 Monate, ich würde mir aber nicht zu viele Hoffnungen machen. Ich hatte damit ähnliche systemische Nebenwirkungen wie mit oral

---